

ZA – Archiv Nr. 0280

*Die kommunale
Machtstruktur
in einer Pendlergemeinde*

(August - September 1966)

50280

G E M E I N D E S T U D I E

D E R

S T A D T H O M B E R G (Niederrhein)

1 9 6 6

Wir untersuchen die Problemtypen, die heute von Gemeinden gelöst werden müssen, und die Art, in der führende Persönlichkeiten sich mit ihnen beschäftigen. So bitten wir auch Sie um Ihre Hilfe, um etwas über die Lage der Stadt Homberg zu erfahren.

1. Was unterscheidet Homberg von den anderen Gemeinden dieses Gebietes?

2. Welche Hauptveränderungen erwarten Sie in Homberg in den nächsten zehn Jahren?

3. Verschiedene Leute beurteilen Homberg unterschiedlich. Wir haben eine Reihe gegensätzlicher Wortpaare zusammengestellt. Nichts wird genau mit den genannten Worten übereinstimmen. Würden Sie darum jeweils das Wort nennen, das am ehesten der Lage gerecht wird.

ruhig - laut

sauber - schmutzig

fortschrittlich - traditionell

freundlich - unpersönlich

weltoffen - spießrisch

3. Können Sie noch andere Charakteristika für Homberg nennen?

4. Nicht alle Gemeinden werden in gleicher Weise die Bedingungen dafür schaffen können - wie Arbeitsplätze oder Wohnungen oder Erholungsmöglichkeiten - daß sich die Menschen in ihnen wohlfühlen. (Karte 1 vorlegen)
Bei welcher dieser Bereiche sind Sie mit dem jetzigen Zustand zufrieden und bei welchen dieser Bereiche sind Sie unzufrieden? (Alle Punkte einzeln durchfragen und bei jedem Punkt Frage 4.1 anschließen.)

4.1 Und warum sind Sie mit zufrieden (+) bzw. unzufrieden (-)?

1. Verkehrsverbindungen, öffentl. Nahverkehr.....
2. Straßenbau und Verkehrsplanung
3. Wasserversorgung
4. Industrieentwicklung
5. Gesundheitswesen
6. Schulwesen
7. Wohnungsbau
8. Einrichtungen der Freizeit
9. Reinhaltung der Luft.....
10. Berücksichtigung der Vororte

4.2 Gibt es außer den genannten Bereichen noch andere, mit denen Sie in Homberg zufrieden oder unzufrieden sind? Welche sind das? (Zusätzlich genannte Bereiche auf die Karte 1 setzen!)

5. Meist ist es einer Gemeinde nicht möglich, alle der genannten Bereiche in gleichem Maße zu fördern. Welche Bereiche sollten Ihrer Meinung nach in Homberg bevorzugt gefördert werden? Welche Bereiche sind für die Entwicklung der Stadt vordringlich, welche sind nicht so vordringlich? (Sämtliche Punkte der Karte 1 durchfragen)

1. Verkehrsverbindungen, Nahverkehr
2. Straßenbau
3. Wasserversorgung
4. Industrieentwicklung
5. Gesundheitswesen
6. Schulwesen
7. Wohnungsbau
8. Einrichtungen der Freizeit
9. Reinhaltung der Luft
10. Berücksichtigung der Vororte
11.

(vordringlich=+, nicht so vordringlich=-)

6. Neben den Problemen, die Gemeinden zu lösen haben, interessiert uns die Führungsgruppe, die besonders stark mit der Lösung der Probleme verbunden ist. Wer ist in Homberg am einflussreichsten?

7. Wir haben hier eine Liste von Personen zusammengestellt, die möglicherweise Einfluß auf Entscheidungen in der Stadt haben. (Karte 2 übergeben)

Welche der genannten Namen sind Ihnen völlig unbekannt?
(Genannte Namen streichen)

Ich werde Ihnen nun einige Fragen über die Rollen einiger dieser Personen stellen. Bei der Beantwortung beachten Sie bitte nur die Personen, die Ihnen bekannt sind. Wenn Sie zusätzliche Namen wissen, nennen Sie diese bitte auch.

8. Wer kann besondere Ratschläge geben, wie ein Vorschlag zur Lösung einer Frage zu formulieren und vorzutragen ist, d.h. wer kennt die empfindlichen Punkte anderer, wer kann voraussagen wie andere auf Vorschläge reagieren?

9. Welche Personen sind besonders befähigt, die Öffentlichkeit für oder gegen Aktionsvorschläge zu gewinnen?

10. Von wem wird gesagt, daß er die Möglichkeit hat, die Karriere anderer zu fördern, Talenten zu helfen, Einflußpositionen in der Gemeinde einzunehmen?

11. Wer kann Handlungen unterbinden, wenn er es will; wessen Einwand ist im allgemeinen ungünstig für einen Aktionsvorschlag?

12. Welche Personen schließen sich zusammen, wenn Vorschläge ausgearbeitet werden?

13. Mit welchen Personen sprechen Sie ziemlich oft?

14. Welchen dieser Personen würden Sie als Freund oder näheren Bekannten bezeichnen?

15. Mit wem würden Sie über langfristige Ziele der Stadt sprechen?

16. Wer von diesen hat Sie mit Aktionsvorschlägen oder mit Problemen hier in Homberg vertraut gemacht?
16.1 Welche Vorschläge waren es speziell?

17. Von diesen Personen hier können Sie wessen Reaktion meistens voraussagen?

18. Durch wen könnten Sie indirekt Kontakt zu welchen anderen einflußreichen Personen aufnehmen?

19. In Ihrer Stellung erfährt man Zustimmung und Kritik. Wessen Zustimmung oder Kritik halten Sie für besonders beachtenswert?

20. Welche Personen sind besonders empfänglich für Ihre Ratschläge und Hinweise?

21. Jetzt interessiert uns noch der Einfluß, den einzelne dieser Personen in wichtigen Bereichen in der Stadt haben. Wer ist hier besonders wichtig bei Entscheidungen, die die Verkehrsverbindungen usw. betreffen? (Alle zehn Bereiche unter Benutzung der Karten 1 und 2 durchfragen)

1. Verkehrsverbindungen
2. Straßenbau
3. Wasserversorgung
4. Industrieentwicklung
5. Gesundheitswesen
6. Schulwesen
7. Wohnungsbau
8. Einrichtungen der Freizeit
9. Reinhaltung der Luft
10. Berücksichtigung der Vororte
11.

22. Wer in Homberg hat besonders gute Beziehungen

zum Kreis

zum Land

zum Bund?

23. Haben Sie gegenwärtig in Homberg ein Amt oder ein Ehrenamt inne; sind Sie Mitglied von Ausschüssen oder Aufsichtsräten? Welche sind es?

24. Wir haben vorhin von den Personen und Gruppen gesprochen, die auf Veränderungen Einfluß nehmen können. Welche Gruppen arbeiten in Homberg oft zusammen, um bestimmte Ziele zu erreichen?

25. Welche Gruppen stehen andererseits oft gegeneinander?

26. Welches sind nun die wichtigsten Gruppen bei Entscheidungen in Homberg?

27. Bestehen in dieser Stadt bedeutende Unterschiede zwischen folgenden Bevölkerungsgruppen?

ja nein KA

Einheimische-Flüchtlinge

Pendler - Nicht-Pendler

Protestanten-Katholiken

Arbeitern-Angestellten

Arbeitnehmer-Arbeitgeber

Verwaltung-Bürger

SPD-Anhänger - CDU-Anhänger

27.2 Können Sie noch andere unterschiedliche Bevölkerungsgruppen nennen?

28. Dieses Interview soll nicht nur zur Ermittlung der Führungsgruppen dieser Stadt führen, es sollen auch wichtige Probleme Hombergs zur Sprache kommen. Eines davon ist die relativ hohe Ein- und Auspendlerzahl. Was sind Ihrer Meinung nach die Gründe dafür?

29. Welche Probleme sind speziell mit dieser Erscheinung verbunden?

30. In welche Richtung geht diese Pendelwanderung hauptsächlich?

31. Sollte versucht werden, diese Pendelwanderung durch die Schaffung von Arbeitsplätzen im Ort einzuschränken, oder halten sie das Pendeln für unabänderlich?

Schaffung von weiteren Arbeitsplätzen

Pendeln ist unabänderlich

KA

32. Die in Homberg bestehende Raumnot bildet ein Hindernis bei der Ansiedlung neuer Industrien. Würden Sie es begrüßen, wenn durch übergemeindliche Absprachen, die mit einer mehr oder weniger großen Aufhebung der städtischen Selbständigkeit verbunden wäre, die Raumnot Hombergs ganz oder teilweise behoben würde, oder ist die Selbständigkeit einer Stadt höher einzuschätzen?

Übergemeindliche Absprachen

Höher-Bewertung der Selbständigkeit

KA

33. Was müßte Ihrer Meinung nach getan werden, um Pendlern den Weg zur und von der Arbeitsstelle zu erleichtern? Ist in dieser Hinsicht genug getan worden oder beurteilen Sie die Anstrengungen der hierfür zuständigen Stellen als wenig zufriedenstellend?

Es wurde genug getan

Die Anstrengungen sind zu gering

KA

34. Ist die Pendelwanderung ein Vor- oder Nachteil für die Stadt? Vorteil Nachteil KA

35. Welche weiteren Probleme können Sie in Bezug auf Homberg nennen?

35.1 Welche Personen haben sich mit welchem Erfolg speziell um die Lösung der von Ihnen genannten Frage bemüht?

35.2 Von wem erwarten Sie in naher Zukunft einen entscheidenden Schritt bezüglich dieser Frage?

36. Kann die von Ihnen angeschnittene Frage allein von den in Homberg beheimateten Institutionen und Organisationen gelöst werden, oder werden hauptsächlich kommunalexterne Kräfte eine Lösung bringen können?

Kommunalinterne Lösung

Kommunalexterne Lösung

KA

37. Bis jetzt haben wir nur über die Menschen in Homberg und einige der Probleme und Streitfragen gesprochen. Nun würden wir sehr gerne noch etwas über Ihre eigenen Beziehungen zu dieser Stadt erfahren. Was waren die wichtigsten Punkte in Ihrem Lebensweg, der Sie zu Ihrer heutigen Stellung geführt hat?

(Wenn gemeindepolitische Aktivität erwähnt wird)

37.1 Wie kam es, daß Sie sich mit Gemeindeangelegenheiten beschäftigt haben? (Nach Kontakten mit Personen und Organisationen fragen, die wichtig sind und waren)

38. Was ist Ihre Berufliche Tätigkeit? (Frage 23 beachten)

39. Welchen Vereinen und Organisationen gehören Sie an?
(Für jede genannte Organisation Unterfragen stellen)

39.1 Treffen Sie dort nur Leute aus Homberg oder auch solche aus anderen Gemeinden? ja nein KA

39.2 Gehören Sie dem Vorstand der Organisationen an?
(Wenn ja) Welches Amt haben Sie inne?

40. Haben Sie Ämter in oder Verbindungen zu anderen Gemeinden? Von welcher Art sind diese?
41. Unterstützen Sie politische Kandidaten in Homberg, in
- im Kreis
 - im Land
 - im Bund?
- (Welche Partei?)
42. Hat jemand in den letzten Monaten Ihren Rat in politischer Hinsicht oder als Bürger der Stadt erbeten?
- ja nein KA
- (Wenn ja) In welcher Angelegenheit wurden Sie konsultiert?
43. Sind Sie in den letzten Monaten mit führenden Persönlichkeiten der umgebenden Gemeinden zusammengetroffen?
- (Wenn nein) Haben Sie jemals Gelegenheiten dazu?
- ja nein KA
44. Von wem erhalten Sie die einschlägigen Informationen über Gemeindeangelegenheiten? (Personen, Institutionen, Kommunikationsmittel)
45. Wie erhalten Sie Informationen über
- Kreisangelegenheiten
 - Landesangelegenheiten?
46. Und wie werden Sie über nationale und internationale Ereignisse informiert?

47. Welches Lokalblatt lesen Sie mehr oder weniger regelmäßig?

47.1 Sonstige Zeitungen?

48. Wo und wann sind Sie geboren?

49. Welche Schule haben Sie zuletzt besucht?

50. Welcher Konfession gehören Sie an?

51. Wohnen Sie in Homberg?	ja	nein	KA
(Wenn ja)		(Wenn nein)	
Seit wann?		Haben Sie je in Homberg gewohnt?	
		ja	nein KA
(Wenn erforderlich)		(Wenn ja)	(Wenn nein)
Wo wohnten Sie vorher?	Warum zogen Sie weg?	Haben Sie schon einmal erwogen nach Homberg zu ziehen?	ja -nein -KA
Warum zogen Sie nach Homberg?			

52. Und wer ist letztlich derjenige, bei dem alle Fäden zusammenlaufen, der wichtigste Mann in Homberg also?